

Tourismus

Leinen los!

186 Schiffe, 600 000 Passagiere und Tausende Besucher bei Hafengeburtstag und Cruise Days: 2014 wird wieder ein erfolgreiches Kreuzfahrtjahr. Die 2013 erzielte Wertschöpfung von 270 Millionen Euro wird erneut übertroffen werden.

Der Kreuzfahrthafen Hamburg hat in den letzten Jahren nach Schiffsanläufen und Passagierzahlen den Spitzenplatz in Deutschland erobert. Mittlerweile sind die Kreuzfahrtrien fast ganzjährig in Hamburg anzutreffen – lediglich im Februar dieses Jahres kam kein Schiff nach Hamburg. Der Mai läutet die Höhepunkte der Kreuzfahrtsaison ein: Zwölf Schiffe werden allein zum Hafengeburtstag erwartet.

Doch zum ersten Mal ist nicht der Mai der anlaufstärkste Monat. Im August kommen 43 Schiffe nach Hamburg – sieben mehr als im Mai. Mit den zum vierten Mal stattfindenden Hamburg Cruise Days, zu denen sechs Schiffe erwartet werden, bietet der August zudem ein weiteres Highlight für Kreuzfahrtbegeisterte Besucher. Weitere Höhepunkte sind die Taufe der Mein Schiff 3 im Juni und der erste Anlauf der Legend of the Seas der Reederei Royal Caribbean International.

Mit 186 Schiffsanläufen und 600 000 Passagieren wird das Jahr 2014 das Vorjahr übertreffen. Dass sich der gesamte Kreuzfahrtstandort dynamisch entwickelt, ist auch an der Entwicklung der Wertschöpfung der Kreuzfahrtbranche erkennbar. Laut Berechnungen der Handelskammer betrug die Wertschöpfung 2011 noch gut 204 Millionen Euro. 2013 lag sie hingegen schon bei über 270 Millionen Euro.

Diese Berechnungen berücksichtigen die gesamte Wirtschaft und nicht nur die touristischen Effekte durch die zahlreichen Passagiere oder Besucher der Kreuzfahrtevents. So werden auch Ausgaben erfasst, die mit den jeweiligen Schiffsanläufen zusammenhängen. Das sind beispielsweise kleinere Reparaturen oder Lotskosten. Der größte Teil der Wertschöpfung wird aber durch Unternehmen erwirtschaftet, die Produkte oder Dienstleistungen für die Kreuzschifffahrt anbieten, zum Beispiel Anbieter spe-

zieller Software. Aber auch viele Reedereien haben mittlerweile einen Standort in Hamburg. Insgesamt schafft dieser Bereich der Kreuzschifffahrtsbranche mehr als 1 500 Arbeitsplätze – die Arbeitsplätze in der Tourismuswirtschaft nicht eingerechnet.

Der Ausblick auf die nächsten Jahre stimmt optimistisch. So wird der Kreuzfahrthafen Hamburg durch die dieses Jahr geschlossene Partnerschaft zwischen der Hamburg Tourismus GmbH und visitBerlin an Attraktivität gewinnen. Durch Ausflüge nach Berlin während der Reise oder Aufenthalte vor oder nach der Kreuzfahrt kann sich Hamburg gerade bei internationalen Besuchern als „Hauptstadthafen“ profilieren.

Auch das Interesse der Reedereien scheint ungebrochen. „Dem Kreuzfahrtstandort Deutschland und insbesondere Hamburg wird weiterhin großes Wachstumspotential zugesprochen“, freut sich Gerd Drossel, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Hamburg Cruise Centers.

Und einen weiteren Erfolg gibt es aus Sicht von Drossel zu vermelden: „Mit dem Bau des dritten Terminals am Kronprinz Kai macht der Kreuzfahrtstandort Hamburg den nächsten großen Schritt, auch weil mit der rechtzeitigen Fertigstellung im nächsten Jahr die ganzjährigen Fahrten der AIDAprima ermöglicht werden.“ Dieses neueste Schiff der Aida Cruises wird ab Juni 2015 wöchentlich zu jeweils sieben-tägigen Reisen zu den Metropolen in Westeuropa aufbrechen.

Foto: Zappf



Schiffe gucken liegt im Trend: Auch das „Traumschiff“, die MS Deutschland, ist in diesem Jahr regelmäßig in Hamburg zu Gast

Eine Besonderheit in Deutschland, denn Aida Cruises ist die erste Reederei, die ein Schiff fest ab einem deutschen Hafen einsetzt. Außerdem ist die AIDAprima das erste Schiff der neuen Hyperion-Generation, das treibstoffsparend auf einem Luftblasenteppich gleiten kann. Zusätzlich sorgen spezielle Abgasfiltersysteme und ein Dual-Fuel-Antrieb, der im Hafen ein Umsteigen auf Flüssiggas ermöglicht, für einen geringeren Schadstoff-Ausstoß bei der Stromerzeugung.

Andere Schiffe haben diese Möglichkeit der Schadstoffreduktion bisher noch nicht und beziehen ihre Energie nach wie vor aus bordeigenen Generatoren, die mit Schweröl beziehungsweise Schiffsdiesel betrieben werden. Besonders vor dem Hintergrund der stetig steigenden Anlaufzahlen besteht hier aber Handlungsbedarf. Deshalb werden zukünftig alle drei Hamburger Kreuzfahrtterminals eine alternative Stromversorgung bieten.

So wird das Terminal in Altona eine Versorgung über Landstrom ermöglichen. Bei den Terminals in der Hafencity und am Kronprinzkaai soll die Stromversorgung hingegen wasserseitig erfolgen. Sogenannte Hybrid Barges erzeugen mittels Flüssiggas Strom und versorgen die Kreuzfahrtschiffe im Hafen. Dadurch wird der Ausstoß von Stickoxiden stark reduziert. Partikel- und Schwefeldioxid werden sogar gar nicht mehr ausgestoßen. Bereits in diesem Sommer wird die AIDA Sol als erstes Schiff eine in Kooperation von Becker Marine Systems und Aida Cruises entwickelte Barge einsetzen. ■

Michaela Ölschläger
 michaela.oelschlaeger@hk24.de
 Telefon 36138-274



AHV
 Wissen bewegt.

Wissen bewegt die Welt der Verkehrslogistik. Als moderner Verkehrslogistiker brauchen Sie strukturelles und nachhaltiges Fachwissen. Wir von der AHV verknüpfen Fachwissen mit Führungswissen und vereinen Praxis mit professionellen Vermittlungsstrategien, die Sie voranbringen.

21.08.2014 - 28.09.2015

Geprüfter

Fachkaufmann für Außenwirtschaft

jeweils montags und donnerstags von 18:00 bis 21:15 Uhr

Fachkaufleute für Außenwirtschaft ermitteln potenzielle ausländische Geschäftspartner, bereiten Kooperationen mit Außenhandelsunternehmen vor und bauen Vertriebs- und Importorganisationen im In- und Ausland auf. Sie erarbeiten Außenhandelsstrategien, kalkulieren Preise und erstellen Angebote.



Weitere Informationen unter www.ahv.de

AHV – über 25 Jahre Erfahrung in der Weiterbildung.

Akademie Hamburger Verkehrswirtschaft
 Willy-Brandt-Str. 69 • 20457 Hamburg • Telefon 0437 47 64 - 55
 Fax: 040 37 47 64 - 955 • E-Mail: info@ahv.de • www.ahv.de



team hallenbau



Ihre Profis für
 Gewerbe- und
 Industriebau!

Amelinghausen - Hr. Lühr
 Telefon 04132 8543
 Mobil 0175 201 118 7
Ahrenviöl - Zentrale
 Telefon 04847 801 0
hallenbau@team.de

Wir machen's möglich!

www.team.de

Wir lösen den Knoten:



wirtschaftlich +
 individuell bauen

Schlüsselfertiger Industriebau
 Fertigteile & Bauunternehmen

Oskar Heuchert GmbH & Co. KG Kialer Straße 203 • 24536 Neumünster
 Fon 04321/ 30 083 - 0 Fax 30 08 - 15

www.heuchert-bau.de